



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Interpretationen zu Kafka, Franz - Ein Bericht für eine
Akademie*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Königs Erläuterungen und Materialien
Band 466

Erläuterungen zu

Franz Kafka

Ein Bericht für eine Akademie

von Margret Westerwinter

 **Bange**
Verlag

Über die Autorin dieser Erläuterung:

Margret Westerwinter, geb. 1972, studierte Germanistik, Medienwissenschaft, Komparatistik und Anglistik an der Universität Paderborn, an der sie im Fach Komparatistik promoviert. Sie lebt und arbeitet als Lektorin und Autorin in Hamburg.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Verlages öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung für Unterrichtszwecke!

1. Auflage 2007

ISBN-978-3-8044-1838-7

© 2007 by Bange Verlag, 96142 Hollfeld

Alle Rechte vorbehalten!

Lektorat: Oliver Pfohlmann und Hannelore Piehler

Titelabbildung: Franz Kafka

Herstellung: Pia Mankopf, Neuenmarkt

Druck und Weiterverarbeitung: Tiskárna Akcent, Vimperk

Vorwort	5
1. Franz Kafka: Leben und Werk	9
1.1 Biografie	9
1.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund	22
1.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken	28
2. Textanalyse und -interpretation	33
2.1 Entstehung und Quellen	33
2.2 Inhaltsangabe	39
2.3 Aufbau	47
2.4 Personenkonstellation und Charakteristiken	51
2.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen	60
2.6 Stil und Sprache	61
2.7 Interpretationsansätze	69
2.7.1 Biografischer Ansatz: Kafka als Künstler und Jungeselle	69
2.7.2 Assimilationsansatz: Rotpeter ein assimilierter Jude? ...	74
2.7.3 Philosophischer Ansatz: Freiheit oder Ausweg?	78
2.7.4 Intertextuelle Bezüge und der Blick auf Kafkas Quellen	85
3. Themen und Aufgaben	90
4. Rezeptionsgeschichte	95
5. Materialien	101
Literatur	107



Vorwort

Am 29. November 1922 schreibt Franz Kafka an seinen Freund Max Brod:

„Von allem, was ich geschrieben habe, gelten nur die Bücher: Urteil, Heizer, Verwandlung, Strafkolonie, Landarzt und die Erzählung: Hungerkünstler ... Wenn ich sage, dass jene 5 Bücher und die Erzählung gelten, so meine ich damit nicht, dass ich den Wunsch habe, sie mögen neu gedruckt und künftigen Zeiten überliefert werden, im Gegenteil, sollten sie ganz verloren gehen, entspricht dieses meinem eigentlichen Wunsch. Nur hindere ich, da sie schon einmal da sind, niemanden daran, sie zu erhalten, wenn er dazu Lust hat.“¹

Dass Brod dem Willen seines Freundes zuwiderhandelte, ist bekannt: Kurz nach dem Tod Kafkas am 3. Juni 1924 begann er, nach und nach dessen Nachlass zu veröffentlichen, darunter die berühmten Romane *Amerika* (später unter dem von Kafka ursprünglich vorgesehenen Titel *Der Verschollene* publiziert), *Der Prozess* und *Das Schloss*. Brod sorgte so maßgeblich dafür, dass Kafkas Rang als einer der bedeutendsten Autoren der Weltliteratur begründet werden konnte. Für die Interpretation der vorliegenden Erzählung ist aufschlussreich, dass sie zu den wenigen Texten des Prager Autors gehört, die seinem eigenen strengen Urteil standhielten und deren Veröffentlichung auf eigenes Betreiben hin stattfand. Denn *Ein Bericht für eine Akademie* ist Teil des 1920 im Kurt Wolff Verlag erschienenen Erzählbandes *Ein Landarzt*. Ihre Erstveröffentlichung erfolgte bereits im Novem-

¹ Zitiert nach: Kafka, *Ein Landarzt*, S. 355 f. Sämtliche Kafka-Zitate wurden in Orthographie und Interpunktion den Regeln der neuen Rechtschreibung angepasst.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Interpretationen zu Kafka, Franz - Ein Bericht für eine Akademie

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

